PERSPEKTIVE EUROPA
NEWSLETTER

JANUAR/FEBRUAR 1/2018

Liebe Leserinnen und Leser,

während sich in Europa die Vorschläge zur Frage, wie die EU sich reformieren soll, häufen, warten wir in Deutschland weiter auf eine handlungsfähige Bundesregierung, die ihre ambitionierten EU-Ziele dann auch in die Tat umsetzt. Unter anderem geht es dabei um eine Idee von Emmanuel Macron, der von den Bürgern Europas wissen will, was sie von der EU erwarten und erhoffen. In Deutschland und den anderen EU-Staaten sollen sie vor allem mit Dialogveranstaltungen an der Diskussion über die Zukunft der EU beteiligt werden. Ob der Europa-Funke von den Bürgern auf die Regierungen überspringen wird bleibt abzuwarten. Perspektive Europa tut auf jeden Fall alles, damit dies tatsächlich auch geschehen wird.

Christopher Lucht
www.perspektiveeuropa.de lucht@perspektiveeuropa.de
http://www.facebook.com/christopher.lucht.5
Tel: 030 - 43 91 96 48 / 0177 – 3378 468

Inhalt:

Veranstaltungsrückblick:
- **MEP-Vorbereitung am Wannsee**
- **Clips for Europe in Gollwitz**
- **MEP Western Europe in Lier - Belgien**

Neues von der Zukunft der EU und der Europäischen Jugendpolitik
Sonstige Aktivitäten von Perspektive Europa
Terminvorschau Perspektive Europa
Kommende Ausschreibungen der EU-Aktionsprogramme

Veranstaltungsrückblick Perspektive Europa

Am Wannsee - aber ohne Badehose

Anfang Januar haben sich die 16 Ausschussvorsitzenden und drei Präsidenten des MEP 2018 in Berlin-Wannsee getroffen. Aber nicht um baden zu gehen oder um Lieder der Toten Hosen anzustimmen - nein es ging ganz seriös um die Vorbereitung auf das 19. MEP 2018. Welche Themen sollen von den acht Ausschüssen bearbeitet werden, wer übernimmt welche Funktion, was denken wir uns noch aus, damit das diesjährige MEP einmalig wird? Das Ergebnis: Es wird neben den Diskussionen mit Michael Müller und Steffen Seibert weitere Aktionen geben. So planen die Ausschussvorsitzenden ein kleines Theaterstück rund um eine Ausschusssitzung und alle zusammen wollen am Brandenburger Tor eine Art Flashmob starten: am Dienstag, den 6.5., werden um 16 Uhr 150 Europaballons gen Himmel steigen. Also Termin notieren und zum Pariser Platz kommen! www.mepgermany.de

Europas Werte im Jahr 2035 – Jugendliche in Gollwitz blicken in die Zukunft

Unter der Überschrift "Clips for Europe" haben sich Anfang Januar Jugendliche aus Bielefeld und in Brandenburg an der Havel, in der Begegnungsstätte Schloss Gollwitz getroffen. Mit Hilfe von Studierenden der Technischen Hochschule Brandenburg produzierten die Jungen und Mädchen gemeinsam kleine Filme zum Thema Europa und Werte. Zuvor hatten sich die Jugendlichen in einem von Perspektive Europa und dem IPA-Netzwerk geleiteten Szenario-Workshop mit gesellschaftlichen Problemen in Europa auseinandergesetzt. In den Szenarien standen die Werte Frieden, Freiheit, Gleichheit und Toleranz im Mittelpunkt. Den größten. www.stiftung-gollwitz.de

Westeuropäisches MEP in Lier -Belgien

Wer kennt schon den flämischen Ort Lier, 25 km östlich von Antwerpen in der belgischen Provinz gelegen? Und warum soll hier die 2. Sitzung des Westeuropäischen MEP stattfinden? Es gibt immerhin einen Moment, an dem in Lier Geschichte geschrieben wurde, und zwar Weltgeschichte. In dem Haus, von dem aus dieses Foto aufgenommen wurde, haben 1496 Phillip von Habsburg und Johanna von Kastilien geheiratet; die Eltern von Karl V., in dessen Reich die Sonne nicht mehr unterging. Auf der Brücke hatten sich damals so viele Schaulustige versammelt, dass sie zusammenkrachte und alle Adeligen aus Lier ins Wasser fielen. Der welthistorische Moment in der belgischen Provinz. Den Teilnehmerinnen des MEP blieb dieses Schicksal erspart. www.wemep.eu

Neues von der Zukunft der EU und der Europäischen Jugendpolitik

In den vergangenen 12 Monaten hat die Diskussion über die Zukunft der EU rapide an Fahrt aufgenommen; angefangen mit den 5 Szenarien der EU-Kommission vom März 2017 bekam die Diskussion vor allem durch die Wahl von Emmanuel Macron zum Französischen Präsidenten im Mai 2017 weiteren Schub. Seitdem haben sich Jean-Claude Juncker und Emmanuel Macron gegenseitig mit neuen Vorschlägen quasi überboten. Um den Überblick zu behalten hier eine Zusammenstellung der neuesten Dokumente, vor allem auch mit Bezug zu Bildung und Jugend:

Zukunft der EU-Papier Juncker vom 14. Februar 2018:
Europa hält, was es verspricht: wie wir die institutionelle Arbeit der Europäischen Union effizienter machen können
https://ec.europa.eu/commission/sites/beta-political/files/communication-institutional-options-for-making-the-european-union-work-more-efficient_de.pdf

In diesem Papier zur Vorbereitung des EU-Gipfels vom 23.2.2018 geht es u.a um die Vorbereitung der Europawahlen 2019 (Spitzenkandidat und Transnationale Listen) sowie die konkrete Umsetzung der Europäischen Bürgerdialoge, die Emmanuel Macron in seiner Rede in Versailles vom 3.7.2017 in die Welt gesetzt hatte. In schönstem Beamten-Europäisch heißt es in dem Papier „Beginnend mit dem Gipfeltreffen am 23. Februar 2018 und unter Berücksichtigung der jeweiligen politischen Strukturen und Verfahren sollten die Mitgliedstaaten wie auch lokale und regionale Behörden dazu angehalten werden, Veranstaltungen der Öffentlichkeitsarbeit durchzuführen, um die Bürger zur Beteiligung an öffentlichen Debatten und Konsultationen über Belange der Europäischen Union

zu ermuntern, insbesondere auch über die Zukunft Europas im Zusammenhang mit dem Prozess, der zu dem Gipfeltreffen führt, das am 9. Mai 2019 – kurz vor den Wahlen zum Europäischen Parlament – stattfinden wird." Robert Menasse (Die Hauptstadt) hätte seinen großen Spaß an diesem Satzungetüm.

Einige Länder haben bereits ihre Bereitschaft dazu erklärt, mitzumachen. Dazu gehört auch Deutschland. Diese Bürgerdialoge werden auch im Groko -Vertrag erwähnt und von der Bundeszentral für Politische Bildung bereits angestoßen.

Europäischer Bildungsraum 2025

Die Europäische Kommission hat Ende 2017 ihre Vorstellungen von der Einrichtung eines europäischen Bildungsraums bis 2025 vorgelegt. U.a geht es dabei um die Stärkung des Bewusstseins für eine europäische Identität und Kultur**:** Entwicklung einer europäischen Agenda für Kultur unter Ausnutzung der Dynamik des Europäischen Jahres des Kulturerbes 2018 und Ausarbeitung einer Empfehlung des Rates über gemeinsame Werte, inklusive Bildung und die europäische Dimension von Unterricht und Lehre.
http://europa.eu/rapid/press-release_IP-17-4521_de.htm

Empfehlung des Rates über gemeinsame Werte, inklusive Bildung und die europäische Dimension von Unterricht und Lehre

Diese Initiative enthält Vorschläge für Möglichkeiten der Unterstützung junger Menschen, damit sie die Bedeutung der in Artikel 2 des EU-Vertrages verankerten gemeinsamen Werte besser verstehen und sich für sie engagieren. Sie zielt darauf ab, den sozialen Zusammenhalt zu stärken und einen Beitrag zur Bekämpfung von Populismus, Fremdenfeindlichkeit, spalterischem Nationalismus und die Zunahme von Fake News zu leisten. Der Vorschlag stärkt auch die inklusive Bildung, um so eine gute Bildung für alle Schülerinnen und Schüler sowie die europäische Dimension im Unterricht zu fördern, damit Kinder sich auch Wissen über das gemeinsame Erbe Europas und Diversität aneignen und über die Arbeitsweise der EU Bescheid wissen.
https://ec.europa.eu/education/sites/education/files/recommendation-common-values-inclusive-education-european-dimension-of-teaching.pdf

Konsultationen zur Zukunft von Erasmus plus nach 2020

Zukunft der EU-Jugendprogramme - Öffentliche Konsultation zum künftigen EU-Haushalt im Bereich Werte und Mobilität: Teilen Sie der EU-Kommission Ihre Erfahrungen, Vorschläge und Anliegen bezüglich der europäischen Bildungs-, Kultur- und Mobilitätsprogramme mit. Mit dieser öffentlichen Konsultation sollen die Stärken und Schwächen der bestehenden Programme und Maßnahmen sowie mögliche Optionen für das weitere Vorgehen ermittelt und Synergien zwischen ihnen aufgezeigt werden. Sie können sich an der Online-Konsultation bis zum 08. März 2018 beteiligen
https://ec.europa.eu/info/consultations/public-consultation-eu-funds-area-values-and-mobility_de

Sonstige Aktivitäten mit Perspektive Europa

Schloss Trebnitz Jahrestagung (7.1.2018)

Neujahrsempfang des Deutsch-Französischen Jugendwerks – 55. Jahresfeier des Elysee-Vertrages (22.1.2018)

Fachdialog zur Zukunft von Erasmus plus und den europäischen Bildungsraum – Netzwerk EBD (23.1.2018)

EP-Berichterstatter im Gespräch: Dr. Helga Trüpel zum EU-Solidaritätskorps (26.2.2018)

Antragstellung von 4 Erasmus plus Projekten – Schloß Trebnitz, Förderverein demokratische Medienkompetenz Mecklenburg Vorpommern, IUC-Kopenhagen - Waves of Democracy 2018

Europäische Perspektiven – Terminvorschau

04.-09.03.2018	19. MEP Deutschland in Berlin unter dem Motto: #Youth.Europe.Future. - Montag 5.3. um 9:30 Uhr: Regierungssprecher **Steffen Seibert** eröffnet im BPA im Theodor-Haubach-Saal die Veranstaltung - Dienstag 6.3. 16 Uhr: **Luftballon-Flashmob** am Pariser Platz - - Mittwoch 7.3. 9:00 Uhr: Eröffnung die Plenardebatte - Mittwoch 7.3. 16:30 Uhr: Fishbowl-Diskussion mit **Michael Müller**, dem Regierungen Bürgermeister von Berlin und Präsidenten des Bundesrats
14.-16.03.2018	Vertretung der EU-Kommission - Team Europe und Europe Direct Jahrestreffen in Berlin
Bis 29.04.2018	Gustav Seitz Museum / Trebnitz : **Ausstellung: Unerwünschtes Erbe? Gustav Seitz und Bertolt Brecht über Ernst Barlach** Zum 120. Geburtstag von Bertolt Brecht 10. Februar bis zum

	Vortrag Sonntag, 22. April 2018 Beginn: 15 Uhr Dr. Volker Probst, Geschäftsführer der Ernst-Barlach-Stiftung Güstrow, Prof. Dr. Erdmut Wizisla, Leiter des Berthold-Brecht-Archivs der Akademie der Künste Berlin; Annette Purfürst, Kunstwissenschaftlerin
14.-18.05.2018	Deutsch-Polnische Jugendagora im ländlichen Raum im Schloss Trebnitz
01.-02.06.2018	Strasbourg EYE2018 – European Youth Event / Das Modell Europa Parlament ist mit dabei!
14.-16.09.2018	Bonn: Vorbereitungsseminar MEP International

What´s up: Kommende Ausschreibungen ausgewählter EU-Aktionsprogramme

<u>26.04.2018 - Erasmus plus Jugend</u>
Key Action1: Jugendbegegnungen, Europäischer Freiwilligendienst, Mobilitäts-maßnahmen für Fachkräfte der Jugendbildung
Key Action 2: Strategische Partnerschaften - transnationale Jugendinitiativen
Key Action 3: Strukturierter Dialog

Als wichtige Neuerung für 2018: Die Projektförderung pro Person und Tag steigt in Deutschland von 33 € auf 41 €.